

Spielen im digitalen Sandkasten

Das DT bringt eine Mischung aus „Herr der Fliegen“ und „Minecraft“ auf die Bühne

Von DIRK KRAMPITZ

Es begann damit, dass die Kinder von Regisseur Robert Lehniger (41) und Birgit Lengers (45), Leiterin Junges DT des Deutschen Theaters, immer mehr Zeit in dieser Computerspiele-Klötzchenwelt namens „Minecraft“ verbracht haben.

„Und als Erwachsener ist man irgendwie außen vor“, stellte Lengers fest. Vor dem Bildschirm bauten und sprengten die Kinder Häuser, züchteten und schlachteten Schweine und flüchteten vor den Creepers. Für die beiden Theatermacher wurde es Stoff für „Der Herr der Fliegen – Survival Mode“, die neue Produktion des Jungen DT.

„Minecraft“ ist eines der erfolgreichsten Computerspiele überhaupt – vor allem unter Kindern und Jugendlichen. Ein sogenanntes „Sandbox-Game“. Wie im Sandkasten wird aus Baumaterial eine ganze Welt erschaffen. Übers Internet finden sie sich auf Servern zusammen, bauen digital den Buckingham Palace, Harry Potters Zauberinternat, aber vor allem eigene Welten – nach ihren eigenen Regeln. Wie Lego am Bildschirm. 72 Millionen Mal wurde das Spiel bisher für die ver-

schiedenen Plattformen vom PC bis zum Handy heruntergeladen. Der Erfinder, Markus Persson, hat seine Firma Mojang für 2,5 Milliarden Dollar an Microsoft verkauft. In Schweden wird das Spiel inzwischen für den Schulunterricht benutzt. Nicht nur wer unbedingt will,

Regisseur Robert Lehniger (41) und Birgit Lengers (45), Leiterin Junges DT des Deutschen Theaters

kann einige Gemeinsamkeiten zu William Goldings Klassiker „Herr der Fliegen“ entdecken. In dem Roman über eine Gruppe von gestrandeten Kindern auf einer Insel erschaffen sie aus einfachsten Mitteln ihre Welt und leben nach eigenen Regeln – bei denen natürlich einiges schiefliegt. Gewalt eskaliert – bis irgendwann ein Erwachsener auftaucht und sinngemäß fragt: „Na, schön gespielt?“

Und so haben die beiden Theatermacher „Herr der Fliegen“ mit dem Survival-Mode von „Minecraft“ zum neuen Stück

gemacht: Auf einer Drehbühne sitzen die 16 (Schauspieler (11–22 Jahre), gekleidet wie ihre jeweiligen Spielfiguren an ihren Rechnern, ihre selbst erschaffene „Herr der Fliegen“-Welt wird auf zwei Leinwände projiziert. „Souffliert wird bei uns per Chat“, sagt Lehniger. Es kann im Eifer des Spiels schon mal passieren, dass die Spieler ihren Einsatz verpassen. Denn richtig gespielt wird auch. Zum Beispiel im Sandkasten in der Mitte der Bühne. Premiere heute, 8.2., 19 Uhr, Schumannstr. 13a, Mitte ☎ 28 44 12 25

Emmi Büter (13) zieht Carlotta Rohn (20) die Nase hoch



▲ Robert Lehniger (41) am Rechner, natürlich hat er Minecraft auch selber gespielt

FOTOS: CHARLES YUNCK, PROMO/DECLAIR